**Bauvorhaben:**

**Empfohlener Fußboden: Schnellestrich CT-C50-F6 aus schnell und formstabil erhärtendem RHEOCRETE® Fließmörtel im Verbund auf Beton zur Aufnahme von Bodenbelägen**

**Hinweis**: Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen

ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für die Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

 Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der
Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt,
Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547,

unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

**Untergrund**: Der Untergrund muss den statischen und konstruktiven Anforderungen entsprechen und soll für die Verlegung dünnschichtiger Verbundsysteme in Bezug auf die Ebenheit den Anforderungen nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3 entsprechen.

**Untergrundvorbereitung:** Mechanisches Abtragen der Oberflächenzone des Untergrundes durch Fräsen im Kreuzgang mit handgeführter Lamellenfräse.

 Aufnehmen und Einbringen des anfallenden Bauschutts in bauseits bereitgestellte Container. Kosten für Abtransport und sachgerechte Entsorgung des Bauschutts bleiben im Leistungsbereich des Auftraggebers.

 Der erforderliche Oberflächenabtrag wird in Abstimmung mit Auftraggeber/Bauleitung vor Durchführung der Arbeiten festgelegt.

 ................m² Einzel .................. Gesamt:

*Eventualposition:*

**Untergrundvorbereitung:** Oberflächenabtrag durch Fräsen im Kreuzgang mit 400 kg-Lamellenfräse mit Fahrantrieb

 ................m² ............... €/m²

 Oberflächenabtrag bis 5 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

 ................m² ............... €/m²

 Oberflächenabtrag bis 10 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

 ................m² ............... €/m²

Oberflächenabtrag je weitere 10 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

 ................m² ............... €/m²

**Untergrundvorbereitung:** Einmaliges intensives Kugelstrahlen zum Abtragen der unmittelbaren Oberflächenrandzone des Untergrunds sowie durch den Fräsvorgang entstandener Gefügelockerungen. Feinreinigung / Entstaubung des Untergrunds mit leistungsfähigem Industriestaubsauger.

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

*Eventualposition:*

**Untergrundvorbereitung:** Durchführung eines zusätzlichen Arbeitsganges Kugelstrahlen inkl. Feinreinigung / Entstaubung.

 ................m² ............... €/m²

*Eventualposition:*

**Begrenzungsschnitt:** Vor Durchführung der Fräsarbeiten sind die mit Verbundestrich zu belegenden Flächen durch Einschneiden mit Trennscheibe oder Fugenschneider zu begrenzen, um eine saubere, geradlinige Anarbeitungskante / Arbeitsfuge zu erreichen. Anlegen von Begrenzungsschnitten im Übergang an Bestandsflächen und/oder Arbeitsabschnitten. Festlegung der Schnitte in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Schnitttiefe je nach Einbaudicke des Verbundestrichs, mind. jedoch ca. 20 mm.

 ..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Hinweis**: Der Untergrund muss fest, sauber, saugfähig (offenporig) und frei von Rissen, ablösbaren Bestandteilen und Verschmutzungen jeglicher Art sein!

 Er muss für die zu erwartende Beanspruchung ausreichende Festigkeit, insbesondere gute Oberflächenfestigkeit und ausreichende Rauheit aufweisen
(Oberflächenzugfestigkeit i. M. ≥ 1,5 N/mm²).

**Untergrundüberprüfung**: Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

*Eventualposition:*

**Untergrundvorbereitung:** Risse im Untergrund (ohne Bewegung) durch Aufkratzen oder Einschneiden mit Trennscheibe erweitern. Lose Teile entfernen. Risse und Rissflanken durch Staubsauger und/oder Druckluft entstauben.

Kraftbündiger Rissverschluss mit Reaktionsharz
[**RHONASTON® UVL**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/kunstharzboden-rhonaston-uvl_pi.pdf). Rissoberfläche mit Quarzsand abstreuen.

 ..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Grundierung:** Porensättigende Grundierung des Untergrundes mit oxidbraun eingefärbter schnell erhärtender Systemgrundierung
[**RHONASTON® ECC-Grund**](https://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/bodenbeschichtung-rhonaston-ecc-grund_pi.pdf). Materialauftrag mit Farbroller gleichmäßig im Kreuzgang. Überarbeitbar nach 4 Stunden (20°C).

Verbrauch: ca. 0,25 kg/m² (Je nach Saugfähigkeit und Rauheit des Untergrundes)

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Verbundestrich:** ….. mm dicken, schwind- und spannungsarm erhärtenden sowie früh nutz- und belegbaren, hochfesten Schnellestrich CT-C50-F6 aus ternärem Trockenmörtel [**RHEOCRETE® Fließmörtel**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrieboden-rheocrete-fliessmoertel_pi.pdf)gemäß Produktinformation in geeigneter Misch-/Förderpumpe herstellen und in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, einbauen. Fließmörtel nach dem Einbringen mit Schwabbelstange oder Stachelwalze entlüften und egalisieren.

 Anforderungen:

 Festigkeitsklasse: CT-C50-F6

 Druckfestigkeit nach 24 Std: ≥ 30 N/mm²

 Druckfestigkeit nach 3 Tagen: ≥ 40 N/mm²

 Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ≥ 50 N/mm²

 Biegezugfestigkeit nach 24 Std: ≥ 4 N/mm²

 Biegezugfestigkeit nach 3 Tagen: ≥ 5 N/mm²

 Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ≥ 6 N/mm²

 Oberflächenzugfestigkeit nach 24 Std: ≥1,5 N/mm²

 - begehbar nach 24 Stunden

 - Belegreife < 3 CM-% nach ca. 5 Tagen

 - Belegreife ≤ 2 CM-% nach ca. 14 Tagen

 - nicht rückfeuchtend

 - wasserfest

 Verbrauch (Trockenmörtel): ca. 22 kg/m²/10 mm

 Farbton: zementgrau

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

Eventualposition:

**Estrichmehrstärken:** Materialmehrverbrauch aufgrund größerer Einbaudicken des Schnellestrichs [**RHEOCRETE® Fließmörtels**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrieboden-rheocrete-fliessmoertel_pi.pdf).

 Abrechnung pro 5 mm Estrichmehrstärken auf Nachweis.

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Rand-, Bewegungsfugen:** Deckungsgleiches Übernehmen der im Untergrund im Anschluss an feste Einbauten und aufgehende Bauteile sowie in der Fläche vorhandener Bauteil- bzw. Bauwerksfugen in das aufzubringende Verbundsystem. Fugenbreite entsprechend der Breite der Untergrundfuge.

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Untergrundfugen:** Kraftschlüssiges Schließen vorhandener Untergrundfugen mit Reaktionsharz [**RHONASTON® UVL**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/kunstharzboden-rhonaston-uvl_pi.pdf) (je nach Fugenbreite ggfls. gefüllt mit Quarzfüllstoff). Nachschneiden geschlossenen Untergrundfugen in mind. derselben Breite und dem Verlauf der Untergrundfuge folgend. Bei Nassschnitt Schneidschlamm sofort beseitigen!

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Belegreife:** Das Erreichen der für nachfolgende Bodenbeläge erforderlichen Belegreife ist vom Bodenleger im Rahmen seiner Prüfungspflicht vor Durchführung der Belagsarbeiten anhand repräsentativer Feuchtemessungen zu überprüfen (CM-Messung gemäß DIN 18560 T1 mit 50 g Einwaage/Messdauer 10 Min.).

Angebotssumme .........................................

MwSt. .........................................

Angebotssumme brutto .........................................

 Datum: ...........................................................
 Firmenstempel/Unterschrift